

5.8. Schlösschen im Hofgarten

Das ehemalige Rokokoschlösschen im Eichelhofgarten wurde 1777 als Landhaus errichtet und ab 1810/14 zur Sommerresidenz umgebaut. Heute wird es von einem im englischen Stil angelegten Park (ca. 3,7 ha) umgeben. Nach Jahren der Verwahrlosung stellte der damalige Eigentümer 1997 einen Abbruchantrag. Die Stadt konnte dank zahlreicher Spenden und Zuschüsse das Schlösschen mit dem Park erwerben und als Museum restaurieren. Am 8./9. April 2006 wurde das Schlösschen in einem Festakt der Öffentlichkeit übergeben.

Träger des Museums und des Parks ist die Stiftung „Schlösschen im Hofgarten“, eine kommunale Stiftung bürgerlichen Rechts.

Dem Vorstand der Stiftung gehören an:

- Oberbürgermeister Stefan Mikulicz, Vorsitzender
- Bürgermeister Wolfgang Stein, Geschäftsführer
- Helmut Schöler
- Wolfgang Schuller
- Dr. Rudolf Lachenmann

Die wissenschaftliche Leitung liegt bei Dr. Jörg Paczkowski, Grafschaftsmuseum Wertheim.

2012 hat Wolfgang Schuller entschieden, seine Stiftung mit Kunstwerken der „Berliner Secession unter ihrem Präsidenten Max Liebermann“ der Stiftung „Schlösschen im Hofgarten“ zuzulegen. Durch diesen Schritt konnte der Kulturstandort Wertheim weiter gestärkt werden. 2013 erhielt die Stiftung vier weitere Werke aus Privatbesitz. 2014 kaufte der Förderkreis fünf Graphiken von Lovis Corinth.

5.8.1. Besucherzahlen

Monat	2013	2014	2015
Januar			
Februar			
März	358	72	
April	452	222	66
Mai	957	467	252
Juni	681	541	418
Juli	633	659	274
August	376	283	226
September	307	0	428
Oktober	311	89	80
November	109	69	578
Dezember			317
Gesamt	4.184	2.402	2.639

5.8.2. Ausstellungen und Veranstaltungen

3. Mai	Meisterkonzert des Kulturkreises
13. Mai	Treffen von Inner Wheel (Rotary Club) im Park
30. Mai	Ausstellung „Gotthardt Kuehl, Wilhelm Trübner, Heinrich Breling – drei Maler des deutschen Impressionismus im Umkreis Max Liebermanns“ (bis 27. September)
30. Mai	Nach der Ausstellungseröffnung veranstaltet der Förderkreis im Park des Schösschens ein Picknick (ca. 120 Personen)
17. Juni	Treffen auswärtiger ehemaliger Corpsstudenten im Schösschen
21. Juni	Schlössererlebnistag: Führung zum Thema „Weiß“ durch Helga Hiller (in Wertheimer Tracht)
27. Juni	Führung durch Brigitte Schweitzer anlässlich einer Feier
11./12. Juli	Führung für Besucher und Förderer der Ludwigsburger Schlossfestspiele
11./12. Juli	Gartenmesse Cottage Garden mit Parkführung
18. Juli	Klavierkonzert (Saal als Ausweichspielort anstelle der Burg)
19. Juli	Besuch der Sponsorin Barbara Schulz mit Übergabe zweier Bilder
8. September	Treffen und Führung der IPW
9. September	Treffen und Führung bayerischer Lehrer
10. September	Treffen und Führung des Frauenvereins
23. September	Literarisch-musikalischer Abend zum Thema „Venedig“
27. September	Abschlussveranstaltung zur Ausstellung „Gotthardt Kuehl,...“
4. Oktober	Meisterkonzert des Kulturkreises
17./18. Oktober	Exkursion nach Schloss Benrath bei Düsseldorf/ Xanten/Schloss Moyland/ Kleve/Zorns
7. November	Ausstellung: „Die Kruses - eine geniale Künstlerfamilie“ (bis 28. Februar 2016)
15. November	Hutmodenschau „Kunst & Hut: Impressionen“ (R. Lang, Walldürn) mit Vortrag zur Ausstellung
2. Dezember	Vortrag: „Annemarie Kruse und Maler des Café du Dome um Henri Matisse“ (Dr. Jörg Paczkowski)
10. Dezember	Öffentliche Veranstaltung der Sparkasse
16. Dezember	Vortrag: „Käthe Kruse als Künstlerin und Puppenmacherin“ (Dr. Sigrun Paas, Heidelberg)

Wegen der Restaurierung des Außenbaus konnte der Museumsbetrieb erst ab 30. Mai begonnen werden. Der Saal im Schösschen wurde zu 5 Veranstaltungen angemietet (u.a. Sparkasse, Trauungen).

5.8.3. Ausleihungen und Zustiftungen

Das Edwin-Scharff-Museum in Neu-Ulm stellte den Antrag auf zwei Leihgaben für die Ausstellung „Die Malweiber von Paris“. Wegen Überschneidungen der Wünsche konnte leider dem Leihgesuch des Bröhan-Museums in Berlin nicht entsprochen werden. In der Liedermann-Villa Berlin fand der zweite Teil der Ausstellung der „Frauen in der Berliner Secession“ statt.

5.8.4. Park

Seit 2006 wurde der englische Park, in dem das Schösschen steht, in mehreren Abschnitten nach alten Plänen wiederhergestellt. Die Gesamtinvestition umfasst 1,1 Millionen Euro, von denen ca. 80 % durch Zuschüsse (Landesdenkmalamt, Denkmalstiftung Baden-Württemberg, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Landesstiftung Baden-Württemberg) gedeckt sind. Der städtische Anteil bzw. private Mittel umfassen 265.000 Euro. 2009 wurde der Park der Öffentlichkeit übergeben. 2010 folgte die Restaurierung der Kapelle.

Seit 2003 ist die „Park-Stiftung“ - eine Familienstiftung - eingerichtet, die zur Finanzierung des Unterhalts der Parkanlage beiträgt. Sie finanziert u.a. seit 2009 eine Arbeitskraft, die sich um die Pflege des Parks kümmert, sowie allgemeine Maßnahmen im Rahmen der Parkpflege.